



Vereins- und Begegnungszentrum  
Postfach 7, 6440 Brunnen

## **Protokoll** **der 10. Generalversammlung vom 30. März 2000 im bz**

- Traktanden:**
- 1. Begrüssung**
  - 2. Wahl der Stimmzähler**
  - 3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 25. März 1999**
  - 4. Bericht des Präsidenten**
  - 5. Bericht der Betriebskommission**
  - 6. Jahresrechnung 1999 / Budget 2000**
  - 7. Revisorenbericht**
  - 8. Wahlen**
  - 9. Varia**

### **1. Begrüssung**

Mit einer musikalischen Einlage begrüsst der Präsident Jules Marty pünktlich die kleine Versammlungsrunde und gibt folgende Entschuldigungen bekannt: Marcel Weber, Rita Reichmuth (FMG), Frieda Muff, Peter Annen (Unfall), Michael Barmettler, Isabella Lenzlinger (Geburt), Konrad Annen, Hermann Marty und Carlo Mühleemann

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Jules schlägt Marcel Räber als Stimmzähler vor. Er wird mit Applaus gewählt.

### **3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 25. März 1999**

Das letztjährige Protokoll wird ohne Einwände, dafür mit kräftigem Applaus genehmigt.

### **4. Bericht des Präsidenten**

Unser Verein darf auf ein erfülltes Vereinsleben zurückblicken. Er wurde am 29. Nov. 1989 gegründet und ist demnach 10 Jahre jung. Während diesen 10 Jahren haben sich viele für die Idee des bz engagiert. Und es finden sich auch weiterhin Leute, die bereit sind, sich für das bz einzusetzen. Jules dankt allen für ihren Einsatz.

In vier Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte geregelt. Ein Schwerpunkt wurde nochmals den baulichen Massnahmen gewidmet. Die Gestaltung des Kiesplatzes wurde aus der Vereinskasse finanziert. Zum Jubiläumsfest am 27. Mai wird der neue Brunnen auf dem Spielplatz plätschern. Die verlöcherten Gibswände im Treppenhaus wurden mit einem Gitter verstärkt. Das Gelb soll die Gäste freundlich begrüßen. Die neuen Jalousien haben alle begeistert und der vehemente Einsatz des Vorstandes für diese Variante hat sich gelohnt.

Unser nächstes Ziel ist die Zahl der Vermietungen zu steigern. Um dies zu erreichen, müssen die verschiedenen Möglichkeiten der Benützung bekannter gemacht werden. Ein neuer Prospekt wird auf das Maifest hin bereitliegen und helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Bereits ein Jahr hat Harald Stockmaier als Betriebsleiter hervorragenden Einsatz geleistet. Mit viel Begeisterung hat er auch den Weihnachtsmarkt organisiert. Für sein verantwortungsvolles Mitdenken in den bz-Bereichen dankt ihm Jules herzlich.

Zur hohen Akzeptanz des bz und zur guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde tragen unsere Gemeinderatsvertreter Alois Muoser und Erwin Huber bei. Ihnen wird mit einem Applaus gedankt.

Zum Schluss dankt Jules den Mitgliedern des Vorstandes für ihre tatkräftige Unterstützung. Denn ohne den persönlichen Einsatz von jedem Einzelnen käme der Gedanke des Vereins nicht zum Tragen.

Unter den geschaffenen Voraussetzungen sieht Jules für das bz eine rosige Zukunft. Er dankt den Pionieren im Namen der Benützer, dass dieses Haus der Allgemeinheit im sozialen Bereich zur Verfügung steht.

Werner Kamer verdankt die Ausführungen von Jules. Die Anwesenden genehmigen den Bericht mit Applaus.

## **5. Bericht der Betriebskommission**

Esther Züger berichtet von einem arbeitsintensiven Vereinsjahr. Wer erinnert sich wohl nicht an das Hochwasser im Mai 99? Auch das bz bekam nasse Füße! Von den Wasserschäden betroffen wurden die Räume im Kellergeschoss. In der Folge mussten neue Bodenbeläge verlegt und die Wände neu gestrichen werden. Die Mieter konnten erst 3 ½ Monate danach in ihre Räume einziehen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni wurde im bz eingebrochen. Wut, Aerger und Ohnmacht hat sich bei allen Betroffenen breit gemacht. Nebst den grossen Sachbeschädigungen an Haus und Mobiliar mussten auch Verluste von Geld und anderen Wertgegenstände hingenommen werden. Vor allem für die Kinderkleiderbörse und den syrisch-orthodoxen Verein war der Verlust und die Folgeschäden erheblich. Auch dem bz sind unzählige Stunden an Mehraufwand, Umtriebe und auch Kosten entstanden.

In fünf Sitzungen hat sich die BK aber auch mit anderen laufenden Angelegenheiten befasst:

- Administration (Aktualisieren der Adressliste Dauermieter, Formulare der Mietverträge überarbeiten, Mietpreise überarbeiten)
- Reparaturen/Neuanschaffungen (Defekter Zaun vom Spielplatz, kaputte Fensterscheiben, Treppengeländer im Haus, Ständer für Trinkbecher)
- Sonstiges (Werbung für bz, Regelung mit Gemeinde betr. Pflege der Spielwiese und Schneeräumung, Ferienvertretung für bz suchen, 1 Reklamation über Nachtruhestörung bearbeiten)

Das bz wurde 1999 insgesamt 169 mal vermietet. Erfreulicherweise sind darunter neue Interessenten (tamilische Glaubensgruppe und musizierende Jugendliche). Als Spitzenreiter sind die Familienfeste als Mieter zu verzeichnen. Auf das Ganze gesehen ist die Zahl der Vermietungen im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Ein wesentlicher Grund dafür ist das Wegfallen der Deutschsprachkurse/ Acronym. Die Auslastung an Wochenenden ist sehr hoch, während unter der Woche die Mietmöglichkeiten ungenutzt bleiben.

Im Namen der Betriebskommission dankt Esther all jenen, die das bz im 1999 gemietet haben. Sie bringen trotz unterschiedlichen Kulturen und Interessen soviel Toleranz und Akzeptanz auf, damit alle „unter dem gleichen Dach“ wirken können. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir im bz ein so tolles Klima haben.

## **6. Jahresrechnung 1999 / Budget 2000**

Werner Kamer gibt eine Aufstellung über die Finanzen ab. Der Mehraufwand in der Erfolgsrechnung ist auf die Hauptposten „Umgebung“ und „Einbruch“ zu verteilen. Die Sanierung des Kiesplatzes wurde aus der Kasse bezahlt. Er dankt den Mitgliedern für die Treue und die bereits bezahlten Beiträge 2000.

Werners grosse Arbeit wird mit Applaus verdankt.

## **7. Revisorenbericht**

Arnold Dettling lobt die sehr sauber und übersichtlich geführte Rechnung. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und keine Abweichungen gefunden. Er empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Die Versammlung verdankt und genehmigt die Rechnung mit Applaus.

## **8. Wahlen**

Mit Peter Annen, Isabella Lenzlinger und Werner Kamer verlassen 3 wertvolle Mitglieder den Vorstand. Sie haben mehrere Jahre tatkräftig fürs bz gearbeitet und wertvolle Arbeit im Frondienst geleistet. Jules dankt ihnen im Namen des bz.

Erfreulicherweise können die Lücken im Vorstand mit motivierten Nachfolgern gefüllt werden. Es stellen sich Martina Joller, Bruno Fässler und Erwin Huber zur Verfügung. Die genaue Arbeitsverteilung wird in der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

## **9. Varia**

- Jules dankt Alois und Erwin für die super Vertretung im Gemeinderat.
- Fritz Schmitter, als Benützer und Mitglied vom bz, dankt Harald für die tolle Arbeit als Betriebsleiter.
- Bernarda Stadler erteilt dem Vorstand ein Kompliment für die Jalousien. Sie habe grosse Freude am schönen Erscheinungsbild des bz.
- Werner Kamer fordert zum Abschlussapplaus für unseren Präsidenten auf.

Um 19.45 Uhr schliesst Jules Marty die spetitive und gelungene Generalversammlung. Er wünscht allen guten Appetit beim anschliessenden Spagettiessen und freut sich aufs gemütliche Beisammensitzen.

31.3.2000

Monika Wiget-Steiner